

Schulinternes Curriculum Geschichte G8 – Sek. I	
Jahrgangsstufe 6	
<i>Themenschwerpunkte</i>	<i>Kompetenzschwerpunkte</i>
<p>Frühe Kulturen und Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick • Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution • Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben, • kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien, • kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde), • beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, • erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter, • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene, • beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, • beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten, • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit), • erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben, • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat, • untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen, • vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, • lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen, • beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem, • erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen, • präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.

<p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt griechische Polis • Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben, • beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, • beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit, • beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit), • kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an, • beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten, • lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen), • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, • erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen, • präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
<p>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltvorstellung und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse am Beispiel des Reiches Alexanders d. Gr. 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen, • beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit, beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor, <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, • beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten, • untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen

	<p>Informationen benennen,</p> <ul style="list-style-type: none">• untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,• vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,• beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none">• vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),• betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,• erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen,• präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
--	---

Jahrgangstufe 7	
<i>Themenschwerpunkte</i>	<i>Kompetenzschwerpunkte</i>
<p>Europa im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen • Lebenswelten in der Ständegesellschaft • Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, • erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte im Mittelalter, • beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit, • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene, • beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. • verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, • entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes, • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit), • erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben, • untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen, • unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen, • beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen), • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, • verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns, • erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.
<p>Was die Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die muslimische Welt • Weltbilder • Die jüdische Welt • Zusammenleben zum Nutzen aller 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und

<ul style="list-style-type: none"> • Kriege für den Glauben • Siedlung oder Kolonisation? (Siedlungsland im Osten: Slawen und Deutsche) • Herrscher in Asien 	<p>historisch begründete Orientierungsangebote.</p> <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <p>gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</p>
<p>Neue Welten – neue Horizonte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Mittelalter zur Neuzeit • Neues Denken – neues Können • Die Europäisierung der Erde • Die Erneuerung der Religion 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer

<ul style="list-style-type: none"> • Gewalt für den wahren Glauben? 	<p>adäquat erfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
--	--

Jahrgangstufe 8	
<i>Themenschwerpunkte</i>	<i>Kompetenzschwerpunkte</i>
<p>Europa im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Macht der Könige • Das Zeitalter der Vernunft • Revolution in Frankreich • Napoleon und die Folgen • Die deutsche Revolution von 1848/49 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

<p>Wie modern wird das Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfänge der Industrialisierung • Industrialisierung in Deutschland • Folgen des Wandels • Die soziale Frage • Das Kaiserreich • Das Deutsche Reich – ein moderner Staat? 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
<p>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streben nach Weltmacht • Ursachen und Verlauf des Ersten Weltkrieges • Die Neuordnung Europas 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage, • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). <p>Urteilkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf

	<p>Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
Jahrgangstufe 9	
<i>Themenschwerpunkte</i>	<i>Kompetenzschwerpunkte</i>
<p>Die USA und Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revolution in Russland • USA: Aufstieg zur Weltmacht • Wettstreit der Ideen: Europa – reif für die Demokratie • Die Weimarer Republik 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Nationalismus – Zweiter Weltkrieg – Völkermord

- Die nationalsozialistische Herrschaft
- Zweiter Weltkrieg und Völkermord
- Der Zweite Weltkrieg – eine Bilanz?

Sachkompetenz:

S. u. S'.

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz:

S. u. S'.

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz:

S. u. S'.

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist-

Handlungskompetenz:

S. u. S'.

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

11

1

1

<p>Die Welt und Deutschland nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die bipolare Welt • Nachkriegsdeutschland • Zwei deutsche Staaten • Gegensätze und Gemeinsamkeiten • Unruhe in Ost und West 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
<p>Die Einigung Deutschlands und die europäische Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wind of Change“ 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische

<ul style="list-style-type: none"> • Überstaatliche Zusammenschlüsse 	<p>Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder. <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
<p>Das Fremde – so nah Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beschleunigung von Verkehr und Kommunikation • Pilger, Händler und Soldaten – Reisen und Informationsaustausch früher • Reisen – Interesse am Fremden oder Erholungssuche? • Wie „wild“ und „barbarisch“ ist die Fremde? • Auf der Suche nach Existenz und neuer Heimat: Migration früher und heute • „Globalisierung“: Die Welt seit den 1990er Jahren • Bedrohung durch weltweiten Terror • Kein Frieden in Sicht? 	<p>Sachkompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. <p>Methodenkompetenz: S. u. S'.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, 2 beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, 3 erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, 4 stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). <p>Urteilskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitge-

	<p>nössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: S. u. S'.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
--	---

Curriculum Geschichte Sekundarstufe 2 (Schloß-Gymnasium Benrath)

	<p>Thematisierung durch Verknüpfung der drei Bereiche. Problemorientierung durch Bezug auf historisch-politische Leitprobleme:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Menschenbild und Weltauffassung (2) Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe (3) Freiheitsverständnis und Partizipationsstreben (4) Wirtschaftsformen und ihre Auswirkungen (5) Arbeit als existentielle Sicherung (6) Gleichheit und Ungleichheit (7) Das Eigenen und das Fremde (8) Menschliche Entwicklung und Umwelt (9) Konflikte, Kriege und Friedensordnungen (10) Geschehen und dessen mediale Vermittlung 	<p>Alle sechs Dimensionen (Politik, Wirtschaft, Soziales, Kultur, Umwelt, Geschlecht) müssen berücksichtigt werden, und zwar so, dass den Schülerinnen und Schülern auch ihre Interdependenz deutlich wird.</p>	<p>Drei Grundformen der historischen Untersuchung: <u>gegenwarts-genetisch</u>, <u>diachron</u> und <u>synchron</u></p> <p>Untersuchung eines <u>historischen Falles</u></p> <p><u>Perspektivisch-ideologische</u> Untersuchung</p>	<p>Vier Zeitfelder, wobei die Zeitfelder III und IV in den Kursen der Qualifikationsphase enthalten sein müssen</p>	<p>Vier Handlung- bzw. Kulturräume</p>	<p>Die deutsche Frage und die Überwindung der deutschen Teilung ▶ 1</p> <p>NS-Herrschaft ▶ 2</p> <p>Europäisches Rechtsstaats- und Freiheitsdenken. Die Menschen- und Bürgerrechte ▶ 3</p>	<p>Schwerpunkte des Methodennachlernens nach Beschluss der Fachkonferenz</p>																			
<i>Kurs</i>	Kursthema (Arbeitstitel)	Dimensionen historischer Erfahrung (Bereich I)				Grundformen historischer Untersuchung (Bereich II)				Zeitfelder (Bereich III)				Handlungs- und Kulturräume (Bereich III)				Unverzichtbare Gegenstände		Schwerpunkte des Methodennachlernens						
		politisch	wirtschaftlich	sozial	kulturell	Umwelt	Geschlecht	gegenwarts-genetisch	diachron	synchron	hist. Fall	perspekt.-ideologkrit.	Zf I: 20. Jhdt. – ZG	Zf II: 19. Jhdt.	Zf III: MA – frühe NZ	Zf VI: Antike	HF I: Regional	HF II: Deutschland	HF III: Europa	HF IV: außereurop. Kult.						

11/1	Die europäisch geprägte Welt und die Welt des Islam – Fremde, Nachbarn oder Feinde?	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X				X	X	► 3	Interpretation sprachlich historischer Quellen; Methodentraining: Klausuren, Zitiertechniken
11/2	Revolutionen der Neuzeit – Der Kampf um politische Partizipation und soziale Gerechtigkeit	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X				X			► 3	Einführung in die Facharbeit; Referate; Umgang mit historischem Bildmaterial
12/1	Das deutsche Kaiserreich 1871-1918 – Deutschland im Spannungsfeld von ökonomischen Fortschritt und politischer Rückständigkeit <i>Das „lange“ 19. Jahrhundert</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa (West- und Mitteleuropa)</i> ▪ <i>Reichsgründung von oben: Deutschland 1870/71</i> ▪ <i>Parlamentarismus und Wahlrechtsfrage in Deutschland im Vergleich zu Frankreich und Großbritannien (nur Leistungskurs)</i> ▪ <i>Technischer Fortschritt, sozioökonomische Veränderungen und imperialistische Expansion (Deutschland, Großbritannien, USA)</i> ▪ <i>Der Erste Weltkrieg</i> <ul style="list-style-type: none"> ► <i>Kriegsausbruch</i> ► <i>der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg</i> ► <i>Epochenjahr 1917</i> ► <i>Friedensverträge</i> 	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X			X	X	X		► 3	Interpretation nichtsprachlicher historischer Quellen: Karikaturen, Statistiken, Karten, Bauwerke;

